

## So besser nicht!

*...Während ich mit meinem Enkel, der im Ausland ohne Geld plötzlich festsaß, über die heute Morgen kurzfristig angerückte Dachdeckerkolonne telefonierte, war ich durch den Verkäufer an Tür abgelenkt, der mit seinen Einbrüchen seinen Internet-Fake-Shop finanzierte und dessen Frau mich gestern noch umarmte, woraufhin ich am Abend bemerkte, dass ich meine Halskette wohl irgendwo verloren haben müsste.....*

**Na – alle 5 Delikte gefunden? Um gegen diese Straftaten besser gewappnet zu sein, absolvierte der LWS im Rahmen seiner Sicherheitsvortragsreihe den 3.Teil „Sicher leben im Alter“ als Präventionsveranstaltung für alle Altersklassen.**

Dazu war Frau Polizeihauptkommissarin Eva Koch vom Polizeipräsidium Mainz am Abend des 25. März 2019 ins Haus der Kirche nach Steinborn eingeladen. Sie und alle Gäste wurden durch Ivonne Hofstadt, 1. Vorsitzende, aufs Herzlichste begrüßt, bevor Horst Kaiser die Anmoderation des aktuellen Vortrages übernahm. Die ursprünglich vorgesehenen Referenten, Frau Polizeihauptkommissarin Anja Marx (Polizeidienststelle Eisenberg) und Herr Kriminaloberkommissar Tomas Busam (Polizeipräsidium Mainz) ließen sich entschuldigen. Das tat dem Referat selbst keinen Abbruch. PHK in Koch führte souverän durch den Abend mit Informationen über jegliche Art von Trickbetrug. Gewürzt mit den eigenen Erfahrungen der 27 aufmerksamen Zuhörern, wurde nach dem Vortrag noch rege diskutiert und vor den unterschiedlichsten, leider zum Teil selbst erlebten, Betrügereien gewarnt.

Fazit war:

- ❖ fremde Menschen vor der Haustür auf Distanz halten
- ❖ nur Notarzt und die Feuerwehr müssen durch die Wohnungstür eingelassen werden, alle anderen dürfen hinein
- ❖ bei Werbeanrufen/fremden Anrufern Telefonhörer einfach ohne Kommentar auflegen
- ❖ Verpasster Anruf? Keine unbekanntes Handy-Nummern zurückrufen! Das kann sonst teuer werden!

Das Überreichen der Weinpräsentate an PHK Jutta Koch, Carola Harnau und Horst Kaiser beendete den Informationsabend. Hoffentlich sensibilisiert für die nächsten Herausforderungen im Alltag bezüglich Sicherheit, gingen alle etwas nachdenklich, aber dennoch mental gestärkt nach Hause.

*Alexandra Schlundt*  
LWS

Rückblick:

Teil 1: Sicherheit im Haushalt

Teil 2: Besserer Schutz vor Wohnungseinbrüchen

Hierzu waren Herr Busam und ein weiterer Kollege nach dem Vortrag noch selbst in 15 Haushalten und haben die eine oder andere Nachbesserungen zur eigenen Sicherheit empfohlen

Entsprechende Berichte finden Sie zum Nachlesen auch auf unserer Homepage.